

Erkundungen des Jetzt

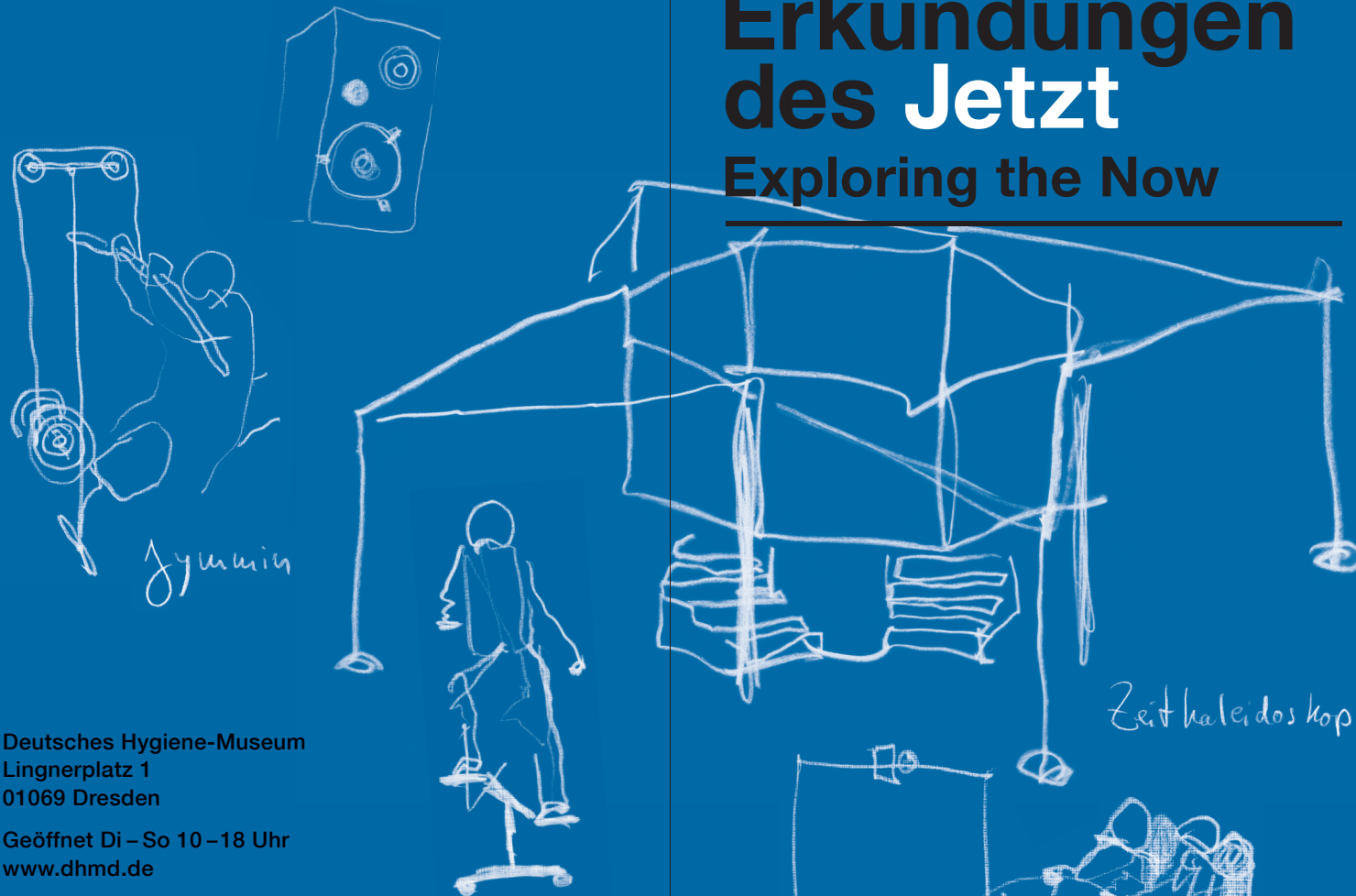
Exploring the Now

Ein interaktives Ausstellungsprojekt des Helmholtz-Zentrums für Kulturtechnik der Humboldt-Universität, Berlin, und des Max-Planck Instituts für Kognitions- und Neurowissenschaften, Leipzig, zu Gast im Deutschen Hygiene-Museum, Dresden.

Das Erleben von Zeit ist subjektiv. Ein kurzer Moment kann als lang und inhaltsreich erlebt werden, aber Tage können auch spurlos wie im Flug vergehen. Durch gezielte Zusammenführung von Konzepten aus Kunst und Kognitionswissenschaft untersucht diese Ausstellung Möglichkeiten, die Qualität und Dauer des gegenwärtigen Moments zu verändern.

In drei interaktiven Installationen wird den Besuchern die Gelegenheit geboten, mit Zeit und Raum zu spielen und das subjektive „Jetzt“ zu modifizieren. An diesen Installationen können jeweils mehrere Besucher den Zusammenhang zwischen körperlichen Handlungen und sinnlichen Wahrnehmungen für sich neu erlebbar machen. Auf diese Weise wird es möglich, intuitiv mit der eigenen Empfindung von Gegenwart zu experimentieren.

www.handlungserlebnisraeume.de
www.actionexperiencespaces.com



Deutsches Hygiene-Museum
Lingnerplatz 1
01069 Dresden

Geöffnet Di – So 10 – 18 Uhr
www.dhmd.de

Ein interaktives
Ausstellungsprojekt von



HERMANN VON
HELMHOLTZ-ZENTRUM
FÜR KULTURTECHNIK



MAX
PLANCK
INSTITUT
FÜR KOGNITIONS- UND
NEUROWISSENSCHAFTEN
LEIPZIG

Veranstaltungsort



DEUTSCHES
HYGIENE-MUSEUM
DRESDEN

Ermöglicht durch die



SCHERING
STIFTUNG

Unterstützt durch



Institute for
Psychoacoustics and
Electronic
Music



UNIVERSITEIT
GENT



Erkundungen des Jetzt

Exploring the Now

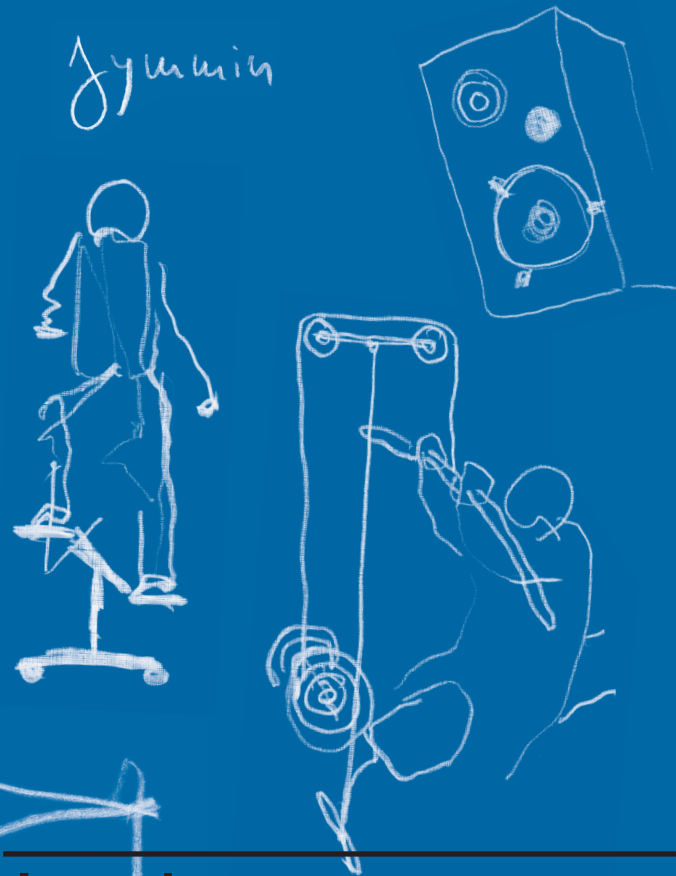
10.7.–21.8.2014

Deutsches Hygiene-Museum
Großer Saal

Eintritt
frei!

Zeitkaleidoskop

Das Zeitkaleidoskop erzeugt systematisch Spiegelbilder der Besucher, auf denen sie ihre unmittelbare Vergangenheit gleichzeitig zu verschiedenen Zeitpunkten und unter verschiedenen räumlichen Perspektiven sehen. Die Begegnung mit dem eigenen Spiegelbild fasziniert uns Menschen seit je, denn wir haben offenbar mehr als jede andere Spezies die Fähigkeit, das Spiegelbild als eigenes Abbild zu erkennen. Durch die Reproduktion im Kaleidoskop wird das Spiegelbild jedoch zeitlich und räumlich verzerrt, so dass die Identifikation erschwert wird: während einer kleinen Zeitspanne entsteht eine Irritation der Wahrnehmung, die eine neue „Identitätserfahrung“ ermöglicht.



Jymmin

Mittels der Installation Jymmin kann der Benutzer innerhalb weniger Minuten musikalisch ekstatische Zustände erreichen, die ähnlich wie Rauschmittel ein Vergessen von Zeit und physischer Belastung bewirken. Dazu steuert man mit Krafttrainings-Geräten musikalische Klänge, benutzt sie also als Musikinstrumente. Die Besucher können dabei gemeinsam drei verschiedene Kraftmaschinen bedienen und sich kollektiv in eine musikalische Trance spielen. Dieser, inzwischen auch experimentell untersuchte Effekt scheint mit der Tradition des Singen von arbeitsbegleitenden Liedern zusammenzuhängen, die in fast allen bekannten Kulturen anzutreffen ist.

Rad der Zeit

Eine weitere Zeitmaschine, das Rad der Zeit, erlaubt eine dynamische Erforschung der gerade vergangenen Zeit mittels eines Schwungrads – je schneller man sich dreht, desto weiter sieht man in die Vergangenheit. Die körperliche Anstrengung durch Drehen des Schwungrades, die Empfindung einer beschleunigten Bewegung und die Wahrnehmung der „in der Vergangenheit zurückbleibenden“ eigenen Person verbinden sich zu einem seltsamen Erlebnis von Verlust der Identität. Dieses Erlebnis wird umso intensiver, je mehr man sich auf die Verbindung von Anstrengung, Bewegung und Selbstwahrnehmung konzentriert.

